



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Tumringer Straße 199, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Tumringer Str. 199

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Telefax (07621) 7099091

Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 13. Oktober 2016

Neues Präventionswerkzeug für junge Menschen mit Spielsuchtrisiko

Im Lörracher Präventionszentrum Villa Schöpflin wurde neu ein Spielsucht-Präventionswerkzeug namens „Joker“ entwickelt, welches junge Menschen dabei helfen soll das eigene Spielverhalten zu kontrollieren. Der suchtpolitische Sprecher der grünen Fraktion im Landtag, Joshua Frey, hat sich bei einem Gespräch mit der Projektverantwortlichen Pia Jansen über das Konzept dieses neuartigen Werkzeugs informiert.

Eine der verborgensten Suchterkrankungen ist das übermäßige Glücksspiel. Hohe Verschuldungen sind dabei keine Seltenheit. Besonders schwierig und daher häufig wenig sichtbar ist diese Sucht, da sie meist über Jahre geheim gehalten wird und daher als solche erst spät erkannt wird. Eine besonders betroffene Gruppe mit besonders hohem Risiko zur Spielsucht sind junge, bildungsferne Männer mit Migrationshintergrund. „Jedoch gibt es zu dieser Thematik bisher keine Langzeitstudien, was jedoch wünschenswert wäre“, so Jansen als Glücksspiel-Expertin der Villa Schöpflin.

Die Villa Schöpflin hat nun genau für diese Zielgruppe ein Werkzeug entwickelt, welches helfen soll das eigene Verhalten gegenüber dem Glücksspiel zu reflektieren und besser zu kontrollieren. Dabei bot es sich an auch auf ein online-basiertes Tool zu bauen, das genau auf das mediale Nutzungsverhalten junger Menschen ausgerichtet ist. Die beiden Online-Tools – eine App sowie eine Informations-Homepage – sind nun online gegangen. Startpunkt der Präventionsmaßnahme soll ein Workshop sein, welche von geschulten Mitarbeitenden der Jugendberufshilfe im Rahmen von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen durchgeführt wird. In diesem Workshop kann spielerisch und interaktiv über Spielgewohnheiten und das eigene Verhältnis zum Glücksspiel nachgedacht werden. Die App soll über den Workshop hinaus das Thema in regelmäßigen Abständen immer wieder präsent machen und durch wöchentliche Einsatzlimits helfen, die Ausgaben fürs Spielen zu kontrollieren. Als zusätzliche Informationsplattform dient die Homepage, welche nicht nur für Spieler, sondern auch für Angehörige oder Experten umfangreiche Informationen über das Glücksspiel liefern soll. Joshua Frey ist beeindruckt von dem neuartigen

Konzept: „Es ist außerordentlich wichtig ein Medium zu finden, welches die Zielgruppe genau anspricht. Mit einer App mit dieser Aufmachung haben Sie den Nagel auf den Kopf getroffen.“

Aus politischer Sicht wurden in der Prävention und der Regulierung des Glücksspiels bereits viele Schritte in die richtige Richtung gegangen. „Das Landesglücksspielgesetz hat z.B. durch die Stärkung der Präventionsseite bereits einiges bewegt“, so der Lörracher Abgeordnete Josha Frey. Heute stehe man jedoch auch vor neuen Herausforderungen, wie z.B. die Verlagerung des Glücksspiels ins Internet, wo häufig die Kontrolle erschwert sei, besonders wenn die Server im Ausland seien.

Daher seien Instrumente wie Joker ein wichtiger Ansatzpunkt um der Spielsucht vorzubeugen. Die Glücksspielexpertin Pia Jansen hat daher bereits im Blick, wie der Einsatz des neuen Instrumentes weitergedacht werden kann: „Nach einer Evaluationsphase, welche bis Ende Januar 2017 gehen soll, wäre es wichtig Unterstützer zu finden, welche das Instrument verbreiten wollen und die Funktionalität und Weiterentwicklung sichern.“ Der suchtpolitische Sprecher Josha Frey bot hierzu spontan seine Unterstützung an und stellte fest: „Joker ist ein wichtiges und zeitgemäßes Instrument für die Weiterentwicklung der Suchtprävention im Glückspielbereich.“